

Vorwort

The Spirit of Sharety

Irgendwann beschloss eine Zelle zwei zu werden und setzte damit einen Teilungsprozess in Gang, den wir heute als Leben bezeichnen. Das Leben teilt sich unendlich fort. Es hat inzwischen Milliarden von Menschen erschaffen, auch Dich und mich. Und jetzt stehen wir ängstlich staunend inmitten dieses gewaltigen Geschehens und versuchen jeder für sich und doch gemeinsam so gut wie möglich zu leben.

Dank unserer Intelligenz, Schaffenskraft und vor allem dank unserer Fähigkeit zu teilen, hat die Gattung Mensch Erstaunliches bewirkt. Man denke nur an die Idee Gottes oder an die Produktivkraft des Geldes. Wenn wir die Vorstellung eines höheren Wesens im Glauben nicht teilen würden, gäbe es für uns keinen Gott, der uns die Zuversicht gibt, Gutes zu tun und das Beste aus unserem Leben zu machen. Wenn wir das Geld nur für uns behalten würden, ohne es produktiv zu teilen, hätten wir keinen Wohlstand.

Die Fähigkeit des Teilens ist somit nicht nur der Antrieb allen Lebens, sondern auch die höchste Form der geistigen und materiellen Produktivität. Sie bildet darüber hinaus auch eine Grundvoraussetzung des friedfertigen Beisammenseins zwischen Menschen, Nationen, Völkern und Rassen. Wenn wir nicht produktiv teilen, kann nichts Nachhaltiges entstehen und wir zerschneiden das Band, das uns miteinander verbindet. Dieser Zustand der

Egozentrik lässt sich kaum über eine längere Zeitspanne überleben. Deshalb ist es unerlässlich, uns auf das Teilen zu besinnen, dessen Notwendigkeit einzusehen und den gewonnenen Erkenntnissen produktive Taten folgen zu lassen. Das gilt für jeden von uns. Doch nicht jeder ist sich dieser Tatsache bewusst.

Ich freue mich sehr, dass ich Ryszard Lempart gewinnen konnte, dieses Buch zu schreiben. Es stellt für mich einen Nährboden für die Beschäftigung mit einem Thema dar, das viele für geistig ausgeschöpft halten, ohne daraus die richtigen Konsequenzen zu ziehen. So kommt es nicht nur darauf an, dass wir das Teilen intellektuell oder spirituell zelebrieren. Vielmehr ist es notwendig, es zum Bestandteil unseres alltäglichen Handelns zu machen. Ich habe diese praktische Einstellung als „Sharety“ getauft.

Ryszard Lempart hat daraus eine Philosophie entwickelt, mit der jeder Leser zum Teilhaber am Wissen um den Kern unserer Existenz werden kann. Die Fähigkeit zu teilen ist in uns allen natürlich angelegt. Dennoch müssen wir lernen, sie zu kultivieren und auf unsere Lebensverhältnisse zu übertragen. Wer damit aufhört und nur noch an sich selbst denkt, läuft Gefahr zu spalten und zu zerstören. Dieses Buch wirkt diesen egozentrischen Bestrebungen entgegen und ist eine wunderbare Inspiration, um aus gewonnenen Überzeugungen Taten werden zu lassen. Ich wünsche viel Freude beim Lesen und Teilen.

Frankfurt am Main, im September 2008, Michael Kuhlmann